

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort	5
A. Einleitung.	
1. Begriff des Bergrechts	7
2. Quellen des Bergrechts	8
3. Literatur	17
B. Grundlehren.	
4. Bergregal und Bergbaufreiheit	20
C. Subjekte der Bergbauberechtigung.	
5. Erwerbs- und Besitzfähigkeit	26
6. Die historische Entwicklung der Bergbaugemeinschaften	28
7. Die Bergwerksgesellschaft	30
8. Die Gewerkschaft. 1. Allgemeines	33
9. Die Gewerkschaft. 2. Entstehung	36
10. Die Gewerkschaft. 3. Verfassung	38
11. Die Gewerkschaft. 4. Rechtsstellung der Mitgewerken	45
12. Die Gewerkschaft. 5. Auflösung	51
D. Die Bergbauberechtigungen.	
13. Die Arten der Bergbauberechtigungen	53
14. Erwerb und Verlust der Bergbauberechtigungen	54
15. Die Schurfbewilligung. 1. Begriff und Entstehung	56
16. Die Schurfbewilligung. 2. Inhalt	61
17. Die Schurfbewilligung. 3. Übertragung und Erlöschung	66
18. Der Freischurf. 1. Begriff und Entstehung	67
19. Der Freischurf. 2. Inhalt	73
20. Der Freischurf. 3. Übertragung und Erlöschung	78
21. Die Verleihung im allgemeinen	80
22. Die Verleihung von Grubenmaßen. 1. Voraussetzungen	82
23. Die Verleihung von Grubenmaßen. 2. Freifahrung	85
24. Die Verleihung von Grubenmaßen. 3. Grubenfeld	90
25. Die Verleihung von Grubenmaßen. 4. Entscheidung über das Verleihungsbegehren	93
26. Die Vermessung und Verlochstimmung	95
27. Die Verleihung von Aberscharen	98
28. Die Verleihung von Tagmaßen	100
29. Der Inhalt des Bergwerkseigentums	102
30. Die rechtliche Natur des Bergwerkseigentums	109
31. Die Veränderung des Bergwerkseigentums in objektiver Beziehung	112
32. Übertragung und Erlöschung des Bergwerkseigentums	114
33. Die Konzessionen. 1. Historische Entwicklung	119
34. Die Konzessionen. 2. Der Hilfsbau	120
35. Die Konzessionen. 3. Der Revierstollen	122
36. Die Konzessionen. 4. Übertragung und Erlöschung	124
E. Das Rechtsverhältnis des Bergbauunternehmers zu anderen Rechtsträgern.	
37. Das Verhältnis der Bergbauunternehmer gegeneinander	125
38. Die Bergbaudienstbarkeiten	129

	Seite
§ 39. Das Verhältnis des Bergbauunternehmers zum Grundeigentümer in seiner geschichtlichen Entwicklung	130
§ 40. Die Grund- und Wasserüberlassung	131
§ 41. Der Bergschaden. 1. Allgemeines	137
§ 42. Der Bergschaden. 2. Das geltende Bergschadensrecht	139
§ 43. Das Verhältnis zwischen Bergbauunternehmer und Bergbauarbeiter in seiner geschichtlichen Entwicklung	145
§ 44. Der Begriff des Bergarbeiters	146
§ 45. Die Begründung des Dienstvertrags	148
§ 46. Der Inhalt des Dienstvertrags	149
§ 47. Die Auflösung des Dienstvertrags	157
§ 48. Die gesetzliche Interessenvertretung	160
§ 49. Das Verhältnis des Bergbauunternehmers zu den öffentlichen Verkehrsanstalten	171
F. Bergbaubetrieb und Bergbaupolizei.	
§ 50. Bergbaubetrieb und Bergbaupolizei im allgemeinen	175
§ 51. Die geschmäßige Verwaltung des Bergbaus	176
§ 52. Die technische Bauhafthaltung (Sicherungspflicht)	180
§ 53. Die wirtschaftliche Bauhafthaltung (Betriebspflicht)	183
§ 54. Die Bergbaupolizei	187
G. Die Bruderladen.	
§ 55. 1. Geschichtliche Entwicklung	194
§ 56. 2. Das geltende Recht	196
H. Die Bergbehörden und Berggerichte.	
§ 57. Organisation und Verfahren der Bergbehörden	202
§ 58. Anhang. Die behördl. autorisierten Bergbauingenieure	206
§ 59. Die Berggerichte	208
I. Die Bergwerksabgaben.	
§ 60. Freischurf- und Maßengebühr	212
§ 61. Die Kohlensteuer	214
§ 62. Die sozialen Lasten	216
§ 63. Die Abgaben für Amtshandlungen	218
Nachträge und Berichtigungen	221
Register	223

Abkürzungen,

soweit tunlich, nach *M a s - M a g n u s*, Abkürzungsverzeichnis der Rechtssprache (Berlin-Leipzig, 1929).